

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Edinburgh ist eine wunderschöne, im Vergleich zu Berlin kleinere, Stadt mit größtenteils alten, schönen Gebäuden. Man kann alles Notwendige zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen und trotzdem ist sie groß genug, dass man immer noch neue Ecken entdecken kann, in denen man noch nicht war. Die Menschen sind alle sehr offen und hilfsbereit, man fühlt sich dort sehr schnell gut aufgehoben. Die Stadt selbst bietet so ziemlich alles, was man sich wünschen kann. Man hat neben Einkaufsmeilen, auch ruhigere Straßen, viele kleinere Berge und Parks überall in der Stadt verteilt, so dass man sehr schnell im Grünen sein kann und schöne Blicke auf die Stadt hat. Noch dazu ist Edinburgh direkt am Meer, so ist es sogar zum Strand nicht weit. In der Region um Edinburgh herum und vor allem nördlicher kann man dann größtenteils Natur pur bestaunen, was für Wanderfreunde ideal ist.

Eine Besonderheit, die mir aufgefallen ist, ist, dass man zwar in der Universität nicht so viele Schotten antrifft, aber im Alltag doch ab und zu (Postbote, Reinigungskraft, in Läden) und dann wird es manchmal doch etwas schwieriger zu verstehen, was eine Person mit starkem schottischen Akzent sagt.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und

praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war für das Wintersemester 2020/21 im Monobachelor Mathematik 5. Semester dort.

Es gab eine Facebook- und WhatsApp-Gruppe für Austauschstudenten, die sehr hilfreich war und durch die man schnell neue Leute kennenlernen konnte. Außerdem sollte es in der Welcome Week verschiedenste Einführungsveranstaltungen geben, die nur leider dieses Jahr aufgrund von Covid-19 größtenteils online stattfinden mussten.

Jedem Studierenden wird an der University of Edinburgh ein/e persönliche/r Tutor/in zugeteilt, der/die einem bei jeglichen Problemen weiterhilft, vor allem bei der Kurswahl war das sehr nützlich. Die Person, der ich zugeordnet war, war sehr hilfsbereit, hat mich durch das gesamte Semester hinweg unterstützt und hat sich für mich eingesetzt. Das war eine sehr positive Erfahrung und hat mir nochmal mehr Sicherheit gegeben.

Auch für andere Probleme, konnte man immer leicht eine/n Ansprechpartner/in finden und alle waren stets freundlich, sehr hilfsbereit und man hat schnell eine Antwort erhalten.

Das Erstellen des Learning Agreements ging ohne Probleme und es konnte auch noch vor Ort geändert werden.

Eine Besonderheit bei den Kursen ist, dass die meisten nur 5 ECTS wert sind statt den bei uns typischen 10 ECTS, dadurch hatte ich mehr Kurse als normalerweise. Außerdem zählen bei einigen Kursen die Ergebnisse der Hausaufgaben mit in die Gesamtnote rein. Die Prüfungen waren von der Länge her vergleichbar, kamen mir teilweise aber etwas leichter als die an der HU vor, auch die Kurse waren teilweise leichter.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Das Auslandsstudium fand in Englisch statt. Ich habe zuvor den Englischkurs für Naturwissenschaften an der HU belegt, um mein Englisch wieder aufzufrischen. Der Kurs wäre aber nicht unbedingt nötig gewesen. Ich habe auf jeden Fall gemerkt, dass sich mein Vokabular erweitert hat und dass ich beim Sprechen sicherer geworden bin. Vor allem ist die „Angst“ vor dem spontanen Reden in der Fremdsprache verschwunden / geringer geworden und das macht einen sehr großen Unterschied.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle es auf jeden Fall weiter. Allein die Stadt ist es auf jeden Fall wert, dort längere Zeit zu verbringen. Auch die Umgebung und die Universität sind extrem schön. Noch dazu hatte ich sehr viel Glück mit meinen Dozenten/innen und habe ausgesprochen gute Vorlesungen besucht. Leider konnte ich durch Covid-19 keine Societies ausprobieren, aber das Sportangebot war sehr gut und perfekt zum Kennenlernen neuer Leute.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Eine Mensa gab es leider nicht, da aber eh der Großteil online war, habe ich meist zu Hause gegessen. Es gibt aber auch sehr viele Restaurants in der Stadt, die dann aber schon relativ teuer sind.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ich bin fast immer gelaufen. Da die Entfernungen nicht zu groß sind, ging das sehr gut. Sehr viele Leute haben sich ein Fahrrad gekauft, um etwas Zeit zu sparen, es ging aber auch gut ohne. Ab und zu habe ich auch einen Bus genommen, da war der Preis für eine Strecke £1.80. Es gibt dort sehr viele Busse, die auch regelmäßig kommen, aber meist macht es zeitlich nicht so einen großen Unterschied, ob man den Bus nimmt oder läuft.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich hatte Glück und habe einen Platz im Studentenwohnheim Fraser Court bekommen (da ich nur für ein Semester dort war, hatte ich keine Garantie, aber wegen Covid-19 waren die Chancen deutlich höher). Dies war eins der günstigsten mit £580 pro Monat. Generell sind die Mietpreise dort sehr hoch und auf jeden Fall höher als in Berlin. Das Wohnheim war in der Mitte zwischen dem NaWi Campus und dem Zentrum und war insgesamt ganz gut.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Die Sportangebote von der Universität sind sehr gut, es gibt die unterschiedlichsten Sportarten in verschiedenen Stufen (sogar Teams, die an Wettkämpfen teilnehmen). Außerdem gibt es ein riesiges Fitnessstudio. Dies ist relativ teuer, hat dafür aber sehr viele Angebote: Squash-Plätze, Boulder-Halle, Schwimmbad, sehr viele verschiedene Räume für unterschiedliche Arten von Sport).

Die meisten Museen und Galerien sind kostenlos. Bars und Restaurants habe ich wegen der Ausnahmesituation kaum besucht.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Ich habe 450 € pro Monat durch ERASMUS bekommen. Meine Ausgaben pro Monat waren etwas höher als 1000 €, dabei habe ich meist zu Hause gegessen und habe einige wenige Male Ausflüge außerhalb von Edinburgh gemacht. Dank Erasmus waren daher die Kosten ungefähr die gleichen wie hier in Berlin.